Ausländisches.

Brandenburg.

Potsdam. — Der Hoftraiteur Fernau, Besitzerss des Restaurants Glienicke, stellte vor einiger Zeit fest, daß ihm 20,000 M. in Werthpapieren abhanden gekommen seien. Als der That dringend verdächtig erschienen die Geschwister Eicke, zwei Schneiderinnen, die im Hause Fernaus gearbeitet haben und volles Vertrauen genossen. Sie sind beide verheirathet und fielen seit einiger Zeit durch ihren Aufwand auf. Sie legten ein volles Geständniß ab.

Altlietzegöricke. — Kürzlich verunglückte der Vorarbeiter Dieckmann auf der königlichen Försterei Dianenthal beim Heuladen dadurch, daß er von dem beladenen Wagen, der auf abschüssiger Bahn infolge des Glatteises in's Rutschen gerieth und daher umstürzte, herabgeschleudert wurde. D. hat sich bei dem unglücklichen Fall nicht nur am Hinterkopf und im Kreuz erheblich verletzt, sondern zog sich auch einen schwierigen Unterschenkelbruch am linken Bein zu.

Burg.—Für eine 27jährige ununterbrochene Dienstzeit beim Landwirth Friedrich Gomolla wurde dem Dienstknecht Wilhelm Rinza von der Landwirthschaftskammer ein Anerkennungsdiplom verliehen.

Klein-Rade. — Hier feierte das Kossät Großwendtsche Ehepaar das seltene Fest der goldenen Hochzeit im Kreise ihrer Kinder und Verwandten. Die kirchliche Einsegnung fand in ihrer Wohnung statt, wobei die von dem Kaiser verliehene Ehejubiläumsmedaille überreicht wurde.

Neudamm. — Frau Emilie Wippler, die bei der Firma F. und E. Jahn als Garnierin beschäftigt ist, feierte ihr 25jähriges Jubiläum bei jener Firma.

Driesen. — Der durch einen Sturz von der unbeleuchteten Treppe schwer verletzte Arbeiter Wittke aus Vordamm ist im hiesigen Krankenhaus, wohin er transportirt werden mußte, der Gehirnverletzung erlegen.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Der fahnenflüchtige Unteroffizier König vom Pillauer Torpedoversuchskommando schoß im Augenblick seiner Verhaftung in der hiesigen Wohnug seiner Braut auf diese und dann sich. König ist todt, seine Braut schwer verletzt.

Allenstein. — Dem Mord ist ein großer Einbruch gefolgt, bei dem die Diebe über 30,000 Mark erbeuteten. In der Nacht wurde bei dem Schneidemühlenbesitzer Zahlmann ein Einbruch verübt. Die Diebe schafften einen fünf Zentner schweren Geldschrank nach dem Stadtwald, wo sie ihn erbrachen. Es fielen ihnen 30,000 Mark in Wechseln sowie mehrere Sparkassenbücher und 1800 Mark Baargeld in die Hände.

Goldap. — Eie städtisches Ehrendiplom wurde an seinem 70. Geburtstage Vorschußvereinsdirektor Karl Burau durch eine städtische Abordnung, bestehend aus den Herren Bürgermeister Schüler, Rathsherr J. Oschkinat, Stadtverordnetenvorsteher Carganico und stellv. Stadtverordnetenvorsteher Th. Pausstadt, überreicht. Hotelbesitzer Karl Burau gehört den städtischen Körperschaften seit dem Jahre 1869 an.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der Naturforschenden Gesellschaft hat Dr. Kaiser, der Astronom der Gesellschaft, testamentarisch sein Vermögen in Höhe von 40,000 Mark vermacht.

Der wegen Betruges zu mehrmonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilte Reisende Steffen der Danziger Aktienbierbrauerei soll auf seinen Geisteszustand untersucht werden.

Dirschau. — Der technische Direktor der hiesigen Ceres-Zuckerfabrik, Herr Gustav Püschel, hat wegen vorgerückten Alters seine Stellung zum 1. Juli d. J. gekündigt. Er ist seit 23 Jahren in der Fabrik thätig und hat sozusagen von der Pike auf gedient.

Dt. Eylau. — Die seit 18 Jahren in Dt. Eylau bestehende strebsame Dampfmühlenfirma M. Mondry hat infolge der allgemeinen Kreditbeschränkungen, unter denen gegenwärtig die Geschäftswelt hier zu leiden hat, Konkurs anmelden müssen.

Provinz Pommern.

Stettin. — Die Handwerkskammer hat die Friedländersche höhere Mädchenschule in der Augustastraße für 147,000 Mark gekauft, um dort die Bureauräume unterzubringen. Das Grundstück eignet sich zur Unterbringung einer dauernden Maschinenausstellung, die den Zweck hat, die Arbeits- und Hülfsmaschinen den Handwerkern im Betrieb vorzuführen.

Bütow. — Der Bürgermeister Ahlsdorff-Bütow, der hier jetzt bereits 23 Jahre mit viel Geschick sein Amt versieht, erhielt auf dem letzten Ordensfeste den Rothen Adlerorden 4. Klasse. Die Bürgerschaft ist über diese Dekoration ihres Oberhauptes sehr erfreut.

Faltenburg. — Der älteste Bürger unserer Stadt, Hiller Marcuse, ist im Alter von 39 Jahren gestorben.

Kammin. — Nachdem vor fünfviertel Jahren die Tagelöhnersfrau Bartelt zu Rarvin mit Zwillingen — zwei Knaben — beschenkt worden war, wurden ihr Drillinge beschcert, und zwar zwei Knaben und ein Mädchen.

Provinz Schlesien.

Breslau. — In einem hiesigen Hotel wurden die Leichen eines Paares aufgefunden, das sich als Ehepaar Ritter in das Fremdenbuch eingetragen hatte. Beide Leichen wiesen Schußwunden im Kopfe auf. Allem Anschein hat der Mann zuerst seine Begleiterin erschossen und dann Selbstmord verübt. In dem sechsläufigen Revolver steckten noch vier Kugeln. Wie sich herausgestellt hat, handelt es sich bei der Leiche des Mannes um den Leiter des Ziegeleiverbandes in Bahnau, Max Ritter, welcher Unterschlagungen in Höhe von 80,000 Mark begangen haben soll und mit einer Kellnerin nach Breslau geflüchtet war.

Königshütte. — Kürzlich Abends wurde in Bismarckhütte auf den Kriminalbeamten Sospornik ein Revolverattentat verübt. Der Beamte wurde durch dreiSchüsse lebensgefährlich verletzt. Dem Thäter ist man auf der Spur.

Liegnitz. — Ein schrecklicher Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange ereignete sich auf hiesigem Staatsbahnhofe. Der Hilfsweichensteller Wilhelm Knoblich war mit dem Reinigen der Weichen von dem während der Nacht frischgefallenen Schnee beschäftigt. Dabei wurde Knoblich von einem abgestoßenen Rangirwagen überrascht und überfahren. Die Räder gingen ihm über den Leib, sodaß er sofort todt war.

Provinz Posen.

Posen. — In Lamik ermordete der Wirth Golinski seinen Sohn und verletzte sich selbst lebensgefährlich. Die Ursache war ein Familienzwist.

Adelnau. — In unserer Nachbarstadt Sulmierzyce wurde in der Ergänzungswahl an Stelle des nach Ostrowo verzogenen Kaufmanns Hermann Weiß der Kaufmann Joseph Zarenmba gewählt.

Bromberg. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns und Eisenwaarenhändlers Leo Kowalski ist der Konkurs eröffnet worden. Der Massenbestand ist kaum 100 Mark, während die Schulden sich auf über 70,000 Mark belaufen.

In der Brahe ertränkt hat sich der Telegraphensekretär a. D. Zillmer, der seit längerer Zeit leidend war.

Gnesen. — Vor dem hiesigen Schwurgericht hatte sich der Besitzer Tomaszewski aus Krzywa Gora wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu verantworten. Er hatte an einem Sonntag das Feuer in einem Stalle angelegt und war in die Kirche gegangen. Das Feuer vernichtete zwei Ställe und eine Scheune. Er hatte den Brand aus Rache gegen seine Frau, mit der er außer Gütergemeinschaft lebte, angelegt. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage. Der Gerichtshof erkannte auf zwei Jahre Gefängniß.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Als der hier wohnhafte Arbeiter Olsson nach Hause zurückkehrte, fand er die Thür seiner Wohnung verschlossen. In dem Glauben, daß seine Frau ausgegangen sei, wartete er vergeblich. Als er dann die Thür einschlagen ließ, fand er seine Frau und seine beiden Kinder durch Leuchtgas vergiftet vor.

Dithmarschen. — Die Hofbesitzer Maack in Tiebensee und Witt in Wesselburen kauften die bei Farmsen bei Hamburg belegenen beiden Dampfziegeleien Lehmbrock nebst 80 Morgen großem Hof für 375,000 Mark.

Eckernförde. — Der frühere Hufner F. Mahrt zu Osterby feierte die goldene Hochzeit. Er gehört seit 1889 dem Kreisausschuß als Mitglied an, außerdem hat er eine größere Zahl von Ehrenämtern seit Jahren inne. Durch den Landrath Frhrn. von der Reck wurde dem Jubilar der Rothe Adler-Orden 4. Klasse überreicht.

Segeberg. — In Ulzburg wurden Wohnhaus und Stall des Schneidermeisters Finmern eingeäschert; der Besitzer wurde als der Brandstiftung verdächtig in Haft genommen.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Erfurt. — Das Schwurgericht verurtheilte den Landwirthssohn Lösche wegen Mordversuchs zu zehn Jahren Zuchthaus. Er hatte seine Geliebte, die sich in guter Hoffnung befand, in einen tiefen Brunnen geworfen.

Fechheim. — Hier brach kürzlich Abends in dem Anwesen des Landwirths Wittmann Feuer aus, das bald auf das benachbarte Anwesen des Landwirths Kaiser übergriff. Drei Scheunen mit Futtervorräthen, sowie eine Wagenremise mit Wagen und Geräthen wurden eingeäschert. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Ilmenau.— Beim Rodeln vom Gabelbach verunglückten der Bäckermeister Finke und dessen Ehefrau. Finke wurde schwer verletzt, seine Frau war infolge Genickbruchs sofort todt.

Königerode. — Das Restgut der Domäne im nahen Schielo, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäude, dem Wolfsteich und 14,48 Hektar Ackerland, ging durch Meistgebot in den Besitz des hiesigen Landwirths Hermann Krieg für 40,500 Mark über. Das bisher dazu gehörige Vorwerk Abberode erstand für 34,000 Mark der Landwirth Wiegand daselbst.

Dessau. — Als Frau Lepe in Osternienburg die Treppe zu ihrer Wohnung scheuerte und ihre kleinen Kinder im Zimmer allein ließ, that eines der Kinder aus dem Ofen glühende Kohlen in seine Schürze. Die Kleider fingen Feuer. Das Kind verbrannte bei lebendigem Leibe.

Oberweißbach. — Im benachbarten Lichtenhain ist der Tanzsaal des Gastwirths Stove vollständig niedergebrannt. Verschiedene Anzeichen lassen auf Brandstiftung schließen.

Mühlhausen. — Neulich verbrannte in Oberdorla der vierjährige Sohn des Arbeiters Herbst während der Abwesenheit seiner Mutter und war bereits völlig verkohlt, als er von der Mutter gefunden wurde. Ein anderer fünfjähriger Knabe wurde in hoffnungslosem Zustande in das Mühlhäuser Krankenhaus gebracht. Die Knaben haben mit glühenden Kohlen gespielt, wobei wahrscheinlich die Kleidung des ersteren Feuer gefangen hat.

Rheinland und Westphalen.

Düsseldorf. — Das hiesige Schwurgericht verurtheilte die Wittwe Adolf Pesch aus Neuß, die ihren Ehemann, den Fuhrknecht Pesch, durch einen Tritt vor den Unterleib getödtet hatte, unter Annahme mildernder Umstände zu 18 MonatenGefängniß. Der Tod war infolge Darmzerreißung eingetreten.

Das hiesige Schwurgericht verurtheilte die 20jährige Einlegerin Christine Müller, die ihren Geliebten, den aus dem Militärverhältniß zurückkehrenden Heizer der Marine Gustav Kloos durch einen Revolverschuß in den Unterleib tödtete, zu drei Jahren Gefängniß. Die Angeklagte war geständig. Sie habe den Kloos aus Eifersucht getödtet, weil er sie nach dreijährigem Liebesverhältniß verlassen habe.

Essen. — Wegen Ueberfalles der Frau des Bergmannes Groth, die infolgedessen starb, erhielten die Bergleute Wolter und Ziems je 10, der Bergmann Sowa 7 Jahre Zuchthaus.

Duisburg. — Einem in der Münzstraße wohnenden Kaufmann ist sein Laufbursche Albert Grabowsky mit einem Betrage von etwa 690 Mark durchgebrannt. Mit Grabowsky ist auch ein Polsterer Seeling verschwunden, der sich jedenfalls in Begleitung des ersteren befindet.

Elberfeld. — Auf dem Bahnhofe Mittelbarnim wurde der Bahnsteigschaffner Nikolai mit eingedrückter Brust todt aufgefunden. Man nimmt an, daß Nikolaj in der Nacht vom Wagen gefallen und zwischen die Puffer gerathen ist.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Fallersleben. — Ein tödtlicher Unglücksfall ereignete sich auf der Gewerkschaft „Einigkeit". Durch abstürzendes Gestein wurde der Bergmann Spannuth aus Hattorf vollständig verschüttet und konnte nach längere Zeit in Anspruch nehmenden Aufräumungsarbeiten nur als Leiche hervorgezogen werden.

Göttingen. — Der älteste Priester der Diözese Hildesheim, Pastor Müller, ist hier gestorben. Er war am 1. April 1817 in Hildesheim geboren, hat also ein Alter von fast 91 Jahren erreicht.

Bergen. — Die Gebäude der hiesigen Gasanstalt sind bereits im Rohbau fertiggestellt und es soll nunmehr, sobald es das Wetter gestattet, mit dem Legen der Gasröhren begonnen werden.

Blumenhagen. — Hier starb der im nördlichen Kreise allgemein bekannte, hochgeachtete und beliebte Gastwirth Heinrich Redecke im Alter von 67 Jahren.

Osnabrück. — Nach der Unterschlagung von Mündelgeldern im Betrage von über 10,000 Mark ist der Kaufmann Sundermann flüchtig geworden; es wurde ein Steckbrief hinter ihm erlassen.

Sarstedt. — Eine besondere Ehrung wurde dem hiesigen Bürgermeister a. D. Wilhelm Küde zutheil. Durch den Landrath Heye-Hildesheim wurde ihm in seiner Wohnung der Kronenorden 4. Klasse überreicht. Bürgermeister Küde ist 75 Jahre alt. Er ist hier 24 Jahre als Bürgermeister thätig gewesen, dazu war er 29 Jahre Kreisdeputirter.

Mecklenburg.

Schwerin. — Das 25jährige Jubiläum beging die Hebamme Frau Luise Bredfeldt, geb. Hacker, Wittenburgerstraße 23.

Doberau. — Der seit 1879 in hiesiger Stadt angestellte Stadtsekretär Schütt hat sich das Leben genommen. Das Motiv ist noch unbekannt.

Neustadt. — Das Häusler Andreas Pochnicht'sche Ehepaar in Wulfsahl feierte das Fest der goldenen Hochzeit.

Hessen-Darmstadt.

Bingerbrück. — Den seit vier Tagen vermißten Landwirth Engelbert in Rheinhöllen fanden Arbeiter beim Aufhacken des Eises auf einem Teiech mitten in das Eis hineingefroren als Leiche auf.

Birkenau. — Der Beigeordnete Herr Eberle hat sein Amt wegen vorgerückten Alters niedergelegt.

Friedberg. — Im Haselhecker Wald wurde ein Ober-Roßbacher Bürger wegen Wilddieberei verhaftet.

Hier erhängte sich der Schneider Adam Rampe. Der Grund ist in Familienverhältnissen zu suchen.

Gernsheim. — Verhaftet wurde der ca. 40 Jahre alte Rechtskonsulent J. Maul in Gernsheim wegen Unterschlagung.

Oldenburg.

Elsfleth. — Herr Lehrer Winters zu Lienen ist vom 1. Mai dieses Jahres ab mit der Verwaltung der Hauptlehrerstelle zu Wahnbeck beauftragt worden.

Hessen-Kassel.

Kassel. — Verliehen wurde dem Eisenbahn-Wagenmeister a. D. Heinrich Holzknecht zu Kassel anläßlich seines Uebertrittes in den Ruhestand das Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichen.

Frankfurt. — Der in Sachsenhausen in der Kaulbachstraße wohnende Kaufmann Joh. J. Haberkorn hat sich erschossen. Das Motiv ist unbekannt.

Friedewald. — Infolge einer Operation starb in einer auswärtigen Klinik der ehemalige Seelsorger unserer Gemeinde Pfarrer a. D. Haupt.

Fritzlar. — Im benachbarten Züschen stürzte der 14jährige Sohn des Bäckermeisters Heinrich Hecker beim Schlittschuhlaufen derartig, daß nach einigen Tagen der Tod eintrat.

Hanau.—Im benachbarten Dorf Romrod wurde der Gemeinderechner Rau aus Liederbach beim Holzfällen im Walde von einem niederstürzenden Baume getroffen und erschlagen.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Dieser Tage erschoß in einem Hause der Freiberger Straße der Bierausgeber Hoffmann seine beiden Kinder im Alter von 4 und 1½ Jahren, und richtete dann die Waffe gegen sich selbst.

Crosta.—Die Firma Adolfshütte, vormals Gräfl. Einsiedelsche Koalin-, Ton- und Kohlenwerke, A.G. zu Crosta, ist von einem verheerenden Schadenfeuer heimgesucht worden.

Klotzsche. — Der allgemein beliebte Gemeindeälteste von Klotzsche-Königswald Kaulfuß feierte seinen 70. Geburtstag.

Leipzig. — Der projektirte Bau eines Krematoriums wird die Stadtverodneten in Leipzig in ihrer nächsten Sitzung beschäftigen.

Königreich Baiern.

München. — In der Fournier- und Kehlleistenfabrik von Heinrich Hofheimer an der Zielstattstraße (Sendlinger Oberfeld) brach Feuer aus, welches in kurzer Zeit das ganze Gebäude einäscherte.

Albersfeld. — Das 3jährige Mädchen des Oekonomen Karch ist beim Dreschen vom Göpel erfaßt und so zu Tode gerädert worden, daß der Kopf vollständig vom Rumpf getrennt wurde.

Markt Bruck. — Letztens hat der frühere Flaschner und Wirth Drechsler „Zum Schwan" (Exkneipe des Corps „Bavaria") gleichzeitig seine goldene Hochzeit und seine 25jährige Zugehörigkeit zur Gemeindeverwaltung gefeiert.

Neustadt a. A. — In der Kellerei, dem letzten Rest des markgräfl. Besitzthums, ist aus unbekannter Ursache Feuer ausgebrochen, dem drei den Rosolifabrikanten Wülfing, Karl Müller und Fritz Treuheit gehörige Scheunen zum Opfer fielen. Die Umgebung, ebenfalls gefüllte Scheunen mit daran liegenden Wohnhäusern, konnten gerettet werden.

Dürfflingen. — Der Inhaber der Bankfirma Max Michelbacher in Dürfflingen wurde wegen Depotunterschlagungen in Höhe von 60,000 Mark verhaftet. Ueber sein Vermögen ist der Konkurs eröffnet worden. Zahlreiche kleine Kapitalisten sind schwer geschädigt.

Königreich Württemberg.

Stuttgart. — Die Erben des Großkaufmanns Louis Mommerel haben der Stadt eine Stiftung von 100,000 Mk. für das Kannstädter Krankenhaus zur Erbauung eines besonderen Pavillons vermacht.

Ebingen. — Es brach in dem Hause des Drogisten E. Beck Feuer aus, durch welches das schöne Gebäude total zerstört wurde.

Haigerloch. — Joseph Keßler, Drechsler, der älteste Einwohner von hier, feierte seinen 90. Geburtstag.

Künzelsau. — Beim Holzführen im Wald verunglückte der Wirth Ernst in Gaisbach tödtlich.

Rheinpfalz.

Kaiserslautern. — Wegen Mordversuchs wurde der 23jährige Tagner Ludwig Schmitt hier in Haft genommen. Schmitt ging bei den Eheleuten Joseph Klinger hier in Kost, er scheint mit der Ehefrau Klinger näher befreundet gewesen zu sein. Letztens ließ Schmitt seine Kostleute in die Wirthschaft von Heilmann kommen. Während der Mann kartete, saß die Frau bei ihm. Plötzlich krachte ein Schuß, gleich darauf noch einer, wobei Schmitt der Frau Klinger den Revolver direkt ans Gesicht hielt. Daß Schmitt zuerst die Frau und dann sich selbst erschießen wollte, geht aus einem Schreiben hervor, das auf dem Tisch vorgefunden wurde.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Seinen Verletzungen erlegen ist der bei einer Christbaumfeier durch einen Messerstich tödtlich verletzte Zivilmusiker Diebold.

Appenweier. — Im Bahnhof Appenweier wurde dem Bahnarbeiter Joseph Sauer aus Appenweier von einer Lokomotive ein Fuß abgefahren.

Bötzingen. — Beim Rodeln gerieth der Sohn des Schuhmachers Heinrich Konstanzer unter einen vorbeifahrenden Wagen. Der Junge erlitt furchtbar entstellende Verletzungen.

Dinglingen. In der Münchgrube wurde die Leiche eines 35 Jahre alten Mannes gefunden, der sich erschossen hatte. Nach vorgefundenen Visitenkarten ist es ein gewisser Louis Weygand aus Rappoldsweiler i. E.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. — Zum Nachfolger des im vergangenen Jahr verstorbenen Museumsdirektors Adolf Seyboth soll der Landesausschußabgeordnete Anselm Laugel ausersehen sein.

Brozheim (Kanton Markolsheim). — In schrecklicher Weise kam der Landwirth Johann Wilz hier ums Leben. Beim Wasserschöpfen stürzte er über den Brunnenrand und brach sich das Genick. Als man ihn dort auffand, hatte er schon seinen Geist aufgegeben.

Freie Städte.

Hamburg. — In der großen Wurstfabrik von Chr. Wulff & Friedrichs dahier wurden enorme Fleisch- und Wurstdiebstähle ausgeführt. Die Diebstähle reichen theilweise bis zu drei und vier Jahren zurück. Acht Gesellen, die zum Theil lange Zeit bei der Firma beschäftigt sind, wurden verhaftet und weitere Verhaftungen stehen bevor. Der Werth der gestohlenen Waare soll über 20,000 Mark betragen.

Die Hamburger Polizeibehörde theilt mit, daß ein gewisser Karl Hermann Friedrich Jürß aus Schwerin i. M., welcher seit längerer Zeit in der Umgegend Betrügereien verübte, ergriffen wurde.

Luxemburg.

Luxemburg. — In Clausen (Thiergarten) verunglückte das vierjährige Töchterchen des Zimmermanns Hubert Ahlen tödtlich.

Rollingergrund. — Camille Jacquart aus Rollingergrund, Divisionschef im belgischen Ministerium des Innern, ist zum Ritter im Leopold-Orden ernannt worden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich feierte die in der Simmeringer Hauptstraße 45 bei ihrer einzigen Tochter wohnhafte Frau Katharina Blau ihren 105jährigen Geburtstag.

Asch. — In Hof wurde ein gräßliches Verbrechen verübt. Ein fremder Mann erschien im Zimmer der schwerkranken, ledigen Anna Kreutzer und verlangte Geld von ihr. Dann zündete er das Bett an und flüchtete. Die Kreutzer konnte noch einige Angaben machen, worauf sie den Brandwunden erlag.

Budapest.—Das Pfarramt des Rochusspitals verständigte die Polizei, daß aus dem Bureau des Pfarrers des Spitals ein Depotschein über Werthpapiere im Werthe von 50,000 Kronen gestohlen wurde.

Prag. — Der pensionirte Professor der tschechischen technischen Hochschule in Prag, Karl Wenzel Zenger, ist im 77. Lebensjahre gestorben.

Auf dem Bahnhof.

Bekannter: „Also in die Alpen wollen Sie, lieber Freund? Na, da seien Sie recht, recht vorsichtig .... oder noch besser, geben Sie mir den Thaler schon vorher zurück, den ich Ihnen neulich geliehen habe!"

Der 17-jährige Handelsschüler Notuschil überfiel in Prag den Juwelier Bergmann in der Absicht, das Geschäftslokal auszurauben. Er verletzte den Besitzer durch Hiebe mit einem Hammer schwer. Ein zufällig vorübergehender Polizist hörte die Hilferufe und überwältigte den Thäter.

Przemysl. — Der Hauptmann des 45. Infanterie-Regiments, Philipp Mitis, hat sich hier erhängt. Das Motiv der That sollen mißliche finanzielle Verhältnisse sein.

Czernowitz. — Ungeheures Aufsehen erregt hier der Selbstmord des Besitzers des Cafe Habsburg und des Hotels Bristol, Josef Landau, der sich aus dem Fenster des Klosetts seiner im zweiten Stock gelegenen Wohnung in den Hofraum stürzte und mit zerschmetterten Gliedern todt liegen blieb.

Schweiz.

Basel.—Herr Prof. Rud. Burckhardt aus Basel, der Leiter der zoologischen Station des Berliner Aquariums in Rovigno, ist an einem Herzschlag gestorben.

Das Hotel „Basler Hof" wurde um die Summe von 300,000 Franken von dem sozialdemokratischen Großrath und Wirth Oskar Türke käuflich erworben.

Freiburg. — Die Murkner Linde in Freiburg ist von Fachleuten auf ihre Lebenskraft untersucht worden. Man hat den Wurzeln frische, mit Dung untermischte Erde gegeben und denkt daran, den Baumveteranen auf die am wenigsten störende Weise abzuästen.

Luzern. — Im Alter von 47 Jahren starb hier Dr. Robert Steiger, ein tüchtiger Arzt und Chirurg. Der Verstorbene war ein Enkel Dr. Robert Steigers, der sich in der Freischaarenzeit hervorgethan hatte.

Die März-Nummer der Deutschen Hausfrau.

Bemerkenswerth unter den Beiträgen in der März-Nummer der Deutschen Hausfrau, die jetzt vorliegt, ist ein Aufsatz in welchem Interessantes aus dem Lebenslauf Jenny Lind's mitgetheilt wird, der rühmlichst bekannten Sängerin, die um die Mitte des letzten Jahrhunderts Tausende von Musikfreunden in allen Welttheilen durch ihren Gesang entzückte. Julius Gugler, ein hervorragender deutsch-amerikanischer Schriftsteller, ist durch eine gediegene Uebersetzung einer kurzen Skizze des italienischen Dichters Edmondo de Amicis vertreten. Ein weiterer interessanter Beitrag ist der Straußenzucht in Amerika gewidmet, mit mehreren passenden Illustrationen. Die Redaktion plaidert wiederum in überzeugender Weise in den editoriellen Abtheilungen für Jung und Alt. Gartenfreunde erhalten Anleitung für die bevorstehenden ersten Arbeiten im Freien und des weiteren sind mehrere inhaltreiche Seiten der weiblichen Handfertigkeit gewidmet, mit allerlei hübschen Anleitung für Handarbeiten. Die Zeitschrift hat sich so sehr eingebürgert, daß man zuweilen vergißt, daß dieselbe erst vor einigen Jahren in's Leben gerufen wurde. So wie die Zeitschrift jetzt von Monat zu Monat erscheint, kann sie getrost als eine der schönsten und wirksamsten Erzeugnisse deutsch-amerikanischen Buchdruckes bezeichnet, und den besten deutschländischen Zeitschriften ebenbürtig an die Seite gestellt werden. Die Redaktion dieses Blattes nimmt Abonnements-Aufträge gern entgegen. Der Preis beträgt vorläufig noch 50 Cents pro Jahr.

Der junge König von Portugal soll ein guter Musikante sein. Er wird trotzdem seine liebe Not haben, wenn er Ordnung ins politische Orchester bringen will.